Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr.	09256446
Kreis	Leipzig
Gemeinde	Markkleeberg, Stadt
Anschrift	Mehringstraße 3
Gem. * Fl-stck. * Flur	Gautzsch * 23/11
Bauwerksname	Keessche Mühle (ehem.)

Kurzcharakteristik

Ehemaliges Wohnhaus einer Mühle; Putzbau in neubarocken Formen, im Kern vermutlich älter, ortsgeschichtliche und baugeschichtliche Bedeutung

Denkmaltext

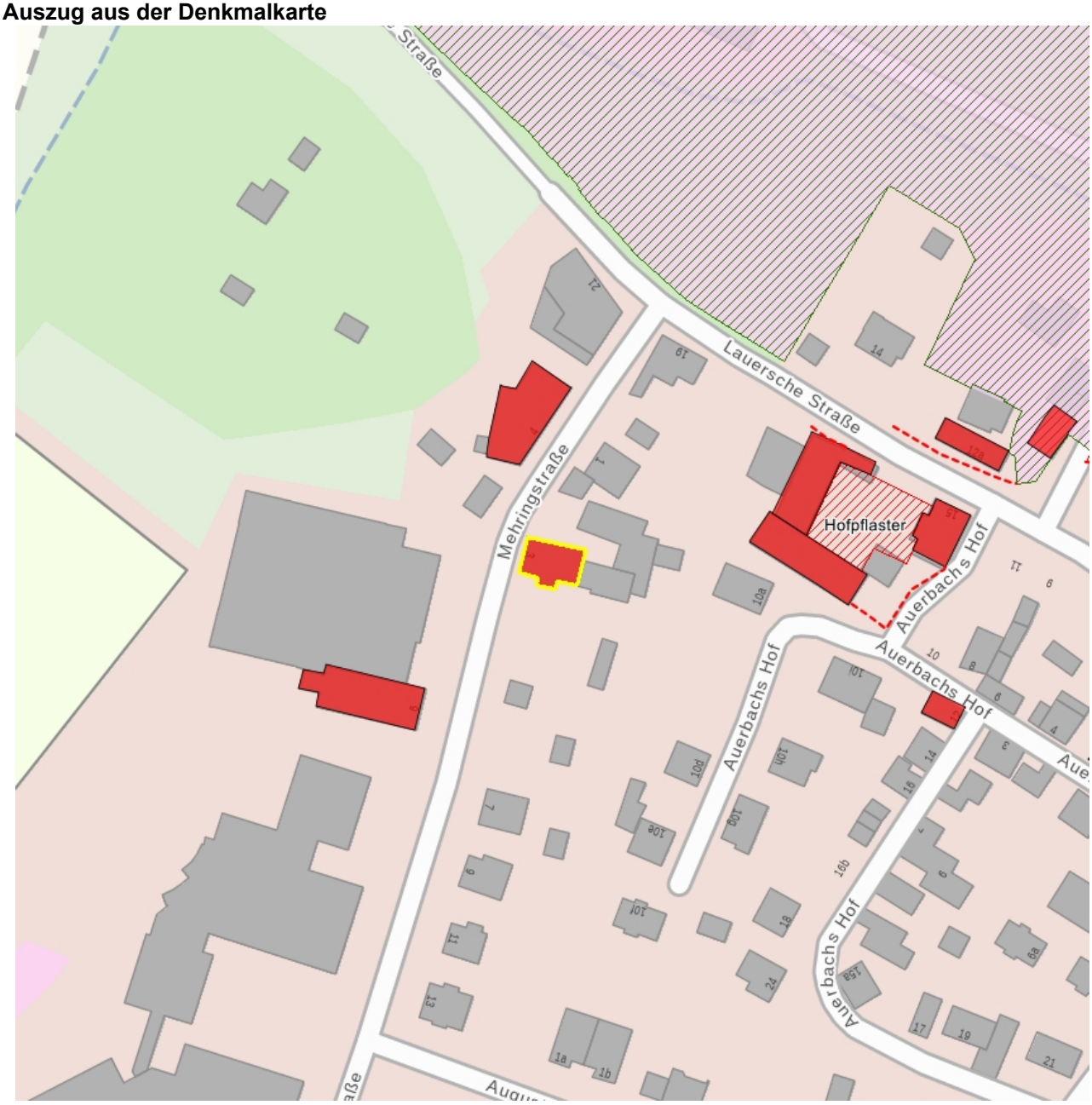
Das ehem. Wohnhaus der Keesschen Mühle ist im Kern vermutlich ein Barockbau, 1896 wurde dieser bei Erneuerung der Rittergutsbauten durch den Rittergutsbesitzer Walter Jakob Erich Kees neubarock umgestaltet, Ausführung wohl durch den ortsansässigen Maurermeister Gustav Hempel. Zweigeschossiger, giebelständiger Bau mit hohem Mansarddach, Fassaden mit reichen Putzgliederungen wie Eckquaderung, Stockgesims und Fensterfaschen, Hauptfront nach Norden, hier Mittelrisalit mit geschweiftem Giebel, von den Stuckornamenten, die einst das Fassadenbild zusätzlich bereicherten, nur Rest im Giebelfeld erhalten. Südseite mit Treppenhaus, der östlich anschließende niedrigere Anbau ohne Denkmalwert.
Als bauliches Zeugnis des ehem. Ritterguts Gautzsch verkörpert das Gebäude einen ortsgeschichtlichen Aussagewert. Es erinnert an die Gautzscher Rittergutsanlage, die für das einst eigenständige Dorf in der Vergangenheit eine prägende Bedeutung hatte. Zugleich verweist es auf die baulichen und funktionalen Zusammenhänge, die das Wirtschaftsleben auf den Rittergütern grundlegend bestimmten. Als einstiges Mühlenwohnhaus in anspruchsvoller Gestaltung hat es auch einen bautypologischen Aussagewert.
LfD/2011

Datierung	1896 (Wohnhaus)
Ausweisungsstelle	Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	**F 09256446 A**
Aufnahmejahr	2011
Fotograf	Trajkovits, Thomas
Beschreibung	Ehemaliges Wohnhaus einer Mühle

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.